

BERLIN ART WEEK 11—15 SEP 2024

PRESSEMITTEILUNG
Berlin, 8. August 2024

Berlin Art Week 2024: Das Programm der Festivalwoche ist da!

Die Berlin Art Week freut sich, das Programm des diesjährigen Festivals bekanntzugeben. Mit über 300 Veranstaltungen, darunter mehr als 70 Ausstellungseröffnungen, zelebrieren mehr als 100 Akteur*innen die zeitgenössische Berliner Kunst.

Vom 11—15 SEP 2024 ist es so weit: Gemeinsam mit mehr als 100 Partner*innen, darunter die renommierten Museen und Kunstinstitutionen, Privatsammlungen, Projekträumen und zahlreichen Galerien, präsentiert die Berlin Art Week die diverse zeitgenössische Kunstszene der Hauptstadt.

Mehr als 70 Ausstellungen eröffnen in ganz Berlin und zeigen beeindruckende Künstler*innen wie **Pier Paolo Pasolini**, **Pamela Rosenkranz**, **Santiago Sierra**, **Yoko Ono** (n.b.k.), **Sigmar Polke** (Schinkel Pavillon), **Alfredo Jaar**, **Samuel Fosso**, **Nina E. Schönefeld** (Kindl—Zentrum für zeitgenössische Kunst), **Rirkrit Tiravanija**, **Kerstin Brätsch** (Gropius Bau), **Tracey Snelling** (Haus am Lützowplatz), **Sarah Ancelle Schönefeld** (Schering Stiftung), **Sara Ouhaddou** (ifa-Galerie Berlin) und **Gisèle Vienne** (Haus am Waldsee, Georg Kolbe Museum, Sophiensæle). Zahlreiche Künstler*innen, darunter **Patricia Belli** (daadgalerie) und **Rohini Devasher** (PalaisPopulaire, Artist of the Year) eröffnen anlässlich der Festivalwoche erstmalig Einzelausstellungen in Deutschland. Mit Kunstpreisen ausgezeichnet werden zur Berlin Art Week zusätzlich herausragende Positionen wie **Candida Höfer** (Akademie der Künste, Käthe-Kollwitz-Preis), **Mariechen Danz** (Berlinische Galerie, Gasag Kunstpreis) oder **Laura Huertas Millán** und **Sarker Protick** (C/O Berlin, After Nature. Ulrike Crespo Photography Prize). Neben spannenden Soloshows eröffnen auch faszinierende Thementausstellungen wie ›**Träum Weiter. Berlin, die 90er Jahre**‹ (Ostkreuz, C/O Berlin), ›**Orangerie der Fürsorge**‹ (nGbK), ›**Society. Or Infinite Rehearsals**‹ (Savvy Contemporary) und ›**Durchdringen: Das U/unheimliche s/Sehen**‹ (Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank).

Einzigartige Sonderprogramme versprechen über Eröffnungen hinaus ein ereignisreiches Festival. Eine Vielzahl an Live-Performances, etwa von **Göksu Kunak** und **Ewa Dziarnowska** (Sophiensæle), **Anan Fries** (Hebbel am Ufer HAU2) und **Yvonne Rainers** historischem ›**Trio A**‹ (Neue Nationalgalerie) werden exklusiv zur Berlin Art Week zu sehen sein. Auch **Livia Rita** (Spoiler at Cank), **Slavs and Tatars** (Sinema Transtopia) und **Alvin Lucier** (singuhr—projekte) bereichern unter weiteren ausgewählten Sonderprojekten dank ›**BAW featured**‹ das Berlin Art Week Programm. Während **Naama Tsabar**, **Lydia Lunch** und **Jelena Fužinato** den Hamburger Bahnhof in ein Sound Performance Festival verwandeln, präsentieren die KW Institute for Contemporary Art mit **Sarah Aviaja Hammeken** und **Amina Szecsödy** ein ganzes Performance-Weekend. Zu einem großen Eröffnungswochenende unter dem Thema ›**heimaten**‹ bei **BSMG-Konzert und Kongress** lädt zusätzlich das Haus der Kulturen der Welt ein und die haubrok foundation feiert mit einem Sommerfest den Finaltag der Festivalwoche. Wer Künstler*innen wie **Calla Henkel** und **Max Pitegoff** (Fluentum), **Donata Wenders** und **Thomas Florschuetz** (Sammlung Ivo Wessel) hautnah erleben möchte, darf ›**Meet the Artist**‹, das neue Format in den Sammlungen, nicht verpassen.

Auch der Kunstmarkt begeistert zur Berlin Art Week mit einzigartigen Veranstaltungsformaten. Neben der **Positions Berlin Art Fair** im ehemaligen Flughafen Tempelhof lädt das Gallery Weekend Berlin mit mehr als 50 der bedeutendsten Berliner Galerien zu einer **Gallery Night** ein. Zu entdecken gibt es teils neue Orte, etwa bei **KOW**, **Galerie Thomas Schulte** und **ChertLüdde**, junge Positionen, wie **Oliver Bak** (Sprüth Magers) und **Kayode Ojo** (Sweetwater) und zahlreiche Eröffnungen.

Als zentrale Anlaufstelle für alle Besucher*innen lädt der Festivaltreffpunkt **›BAW Garten‹** zu Gast am Gropius Bau während der gesamten Festivalwoche umsonst und draußen dazu ein, das Gesamtprogramm der Berlin Art Week zu entdecken. Fünf Tage lang können hier Kunstbegeisterte und –neugierige zusammenkommen, um sich bei Performances, Workshops, Drinks oder einer kleinen Stärkung auf das Festival einzustimmen.

Über die Berlin Art Week: Die Berlin Art Week ist ein jährlich stattfindendes Kunstfestival, das die vielfältige Kunstszene der Hauptstadt präsentiert. Als größter Zusammenschluss bedeutender Akteur*innen zeitgenössischer Kunst in Berlin, präsentiert das Festival mit über 100 Partner*innen in der ganzen Stadt, von Museen über Ausstellungshäuser, zu Messen, Privatsammlungen und Projekträumen sowie mit zahlreichen Galerien, ein vielfältiges Programm.

Die Berlin Art Week ist ein Projekt von Kulturprojekte Berlin. Sie wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Realisierung erfolgt mit Unterstützung der Berliner Volksbank eG.

Pressekontakt Berlin Art Week

Denise Gamon
d.gamon@kulturprojekte.berlin
+49 30 247 49 849